

# INHALT

1. Einleitung . . . . .	9
1.1 <i>Sprache der Studie</i> . . . . .	10
1.2 <i>Begründung der Themenwahl</i> . . . . .	11
1.2.1 <i>Kommunikationsstörungen und     Kommunikationsunfähigkeit</i> . . . . .	11
1.2.2 <i>Gruppendynamisches Training – ein Instrument     zur Verbesserung des Arbeitsklimas im     Unterricht</i> . . . . .	12
1.2.3 <i>Gruppendynamisches Training – ein Lernziel</i> . . . . .	13
2. Teilnahme an einem Gruppendynamischen Training . . . . .	15
2.1 <i>Programm eines Gruppendynamischen Trainings</i> . . . . .	15
2.2 <i>Erwartungen an das Seminar</i> . . . . .	16
3. Erfahrungsbericht . . . . .	17
3.1 <i>Erster Tag</i> . . . . .	17
3.2 <i>Zweiter Tag</i> . . . . .	22
3.3 <i>Dritter Tag</i> . . . . .	27
3.4 <i>Vierter Tag</i> . . . . .	32
3.5 <i>Fünfter Tag</i> . . . . .	36
3.6 <i>Sechster Tag</i> . . . . .	43
3.7 <i>Siebter Tag</i> . . . . .	47
3.8 <i>Achter Tag</i> . . . . .	52
4. Analyse . . . . .	54
4.1 <i>Schwierigkeiten</i> . . . . .	54
4.2 <i>Der Trainer</i> . . . . .	55
4.2.1 <i>„Gütekriterien“</i> . . . . .	55
4.2.2 <i>Zusammenstellung der Interventionen</i> . . . . .	56
4.2.3 <i>Bewertung</i> . . . . .	58

4.3	<i>Die Gruppe</i> . . . . .	64
4.3.1	<i>Definition</i> . . . . .	64
4.3.2	<i>Gruppenentwicklung</i> . . . . .	64
4.3.3	<i>Die Seminargruppe</i> . . . . .	65
5.	<i>Auswirkungen des Seminars</i> . . . . .	69
5.1	<i>Negative Auswirkungen</i> . . . . .	69
5.2	<i>Positive Auswirkungen</i> . . . . .	70
6.	<i>Versuch zur Verbesserung des Arbeitsklimas in einer</i>	
9.	<i>Realschulklasse</i> . . . . .	73
6.1	<i>Situation der Klasse</i> . . . . .	73
6.2	<i>Schwierigkeit bei der Problemlösung</i> . . . . .	73
6.3	<i>Programm</i> . . . . .	74
6.4	<i>Unterrichtsbericht</i> . . . . .	76
6.5	<i>Schlußbemerkung</i> . . . . .	79
7.	<i>Verbesserung des Arbeitsklimas in einer eigenen Klasse</i>	
(8.	<i>Jahrgangsstufe; Fach Deutsch)</i> . . . . .	80
7.1	<i>Als „Schulanfängerin“ mit halbem Deputat</i> . . . . .	80
7.1.1	<i>Traum</i> . . . . .	80
7.1.2	<i>Das Umfeld</i> . . . . .	82
7.2	<i>Versuch und Irrtum</i> . . . . .	83
7.2.1	<i>Schwierigkeit der Themenfindung</i>	
	<i>für den Unterricht</i> . . . . .	83
7.2.2	<i>Indirektes Feedback an meine Schüler</i> . . . . .	84
7.2.3	<i>Problemgeschichte I</i> . . . . .	85
7.2.4	<i>Auseinandersetzung mit der neuen Rolle</i> . . . . .	88
7.2.5	<i>Erstellen von Regeln</i> . . . . .	90
7.2.6	<i>Teilziel: Zuhören</i> . . . . .	91
7.2.7	<i>Problemgeschichte II</i> . . . . .	94
7.2.8	<i>Angstbewältigung im Hinblick auf Besucher</i>	
	<i>im Unterricht</i> . . . . .	96
7.2.9	<i>Reduzierung von Abwehr neuen</i>	
	<i>Unterrichtsformen gegenüber</i> . . . . .	102
7.2.10	<i>VESTER-Test</i> . . . . .	107
7.2.11	<i>„Abtasten“ des Intelligenzlevels</i> . . . . .	110
7.3	<i>Gezieltes Bemühen zur Verbesserung des Arbeitsklimas</i> . . . . .	113
7.3.1	<i>Teilziel: Anhebung der Interaktionshäufigkeit</i>	
	<i>zwischen Schülern</i> . . . . .	113
7.3.2	<i>Organisation des Programms</i> . . . . .	113

7.3.3	„Generalprobe“	114
7.3.4	Programmverlauf	115
7.3.5	Problem der Wissenschaftlichkeit	117
7.3.6	Ergebnisse	117
8.	Schlußbemerkung	120
	Anhang	124
	Anmerkungen	137
	Literaturverzeichnis	140